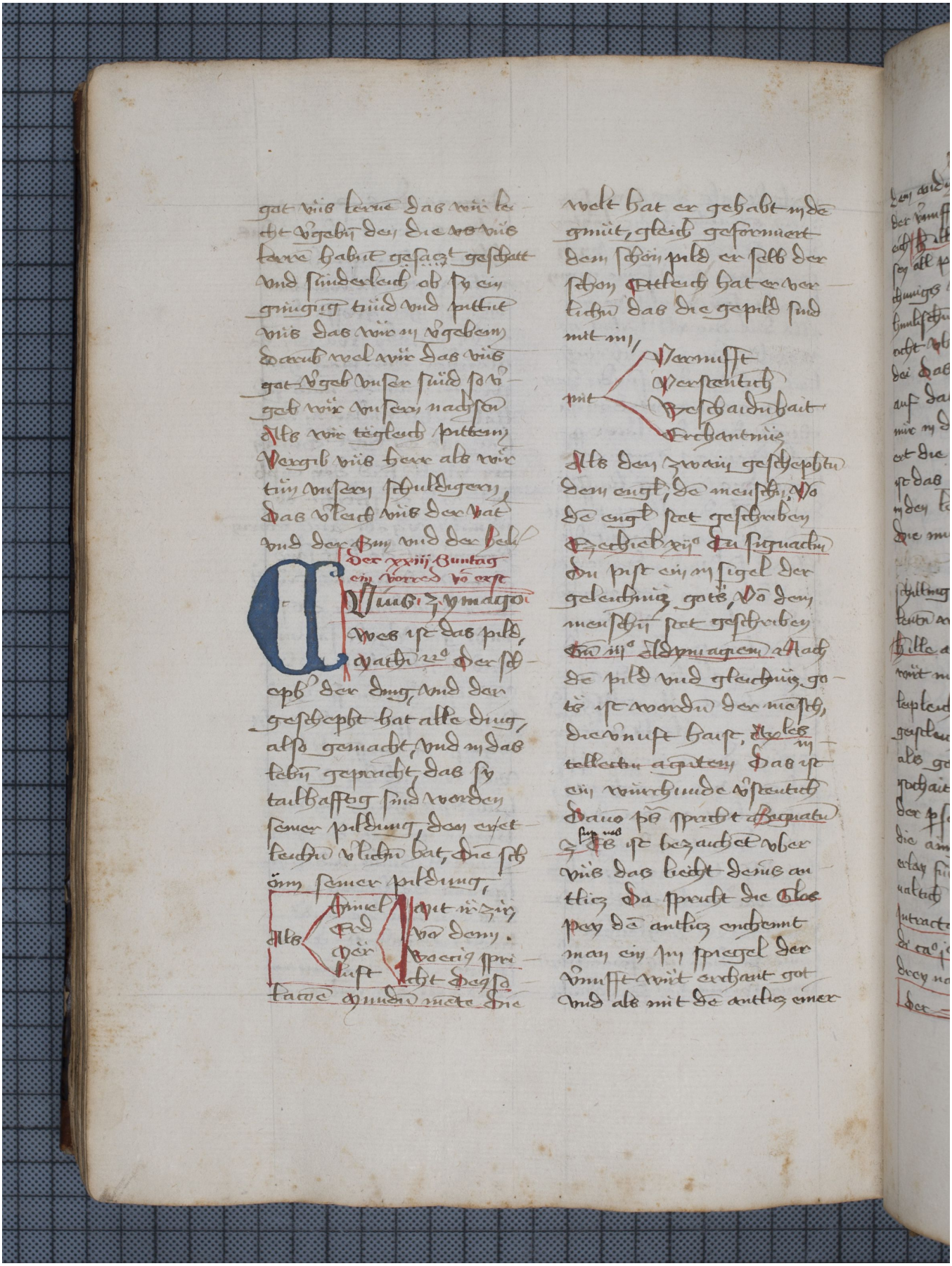
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



got vns herre das wir le-
ch vergib den die vns
herre habent gesagt gescharf
vnd sunderlich ob sy ein
gingung tünd vnd pittent
vns das wir ny vergeben
darub wol wir das vns
got vergeb unser sünd so ver-
geb wir unsern nachsten
als wir täglich pittern
Vergib vns herre als wir
tun unsern schuldigern,
das vlerch vns der vat
vnd der sun vnd der hel-

Der xxiij. Suntag
ein vorred vo erst

Quis ymago
Was ist das pild,
Qarth 2° Der sch-
epf der ding, vnd der
geschepf hat alle ding,
also gemacht, vnd ny das
lebn gepracht, das sy
taulhaftig sind worden
seiner pildung, den erst
lichen vlichn hat, die sich
öm seiner pildung,

Als
Himel
Erd
Völ
Luft
Mit
Vnd
Vor denn
Vecig spri
cht dessa
lawe ymuder mute die

welt hat er gehabt ny de
gmüt, gleich geformiert
dem schön pild er selb der
schon pilleich hat er ver
lichn das die gepild sind
mit ny,

mit
Vernunft
Verstentich
Beschaidnhait
Erchantnus

Als den zwain geschepfen
den engl, de menschn, Vo
de engl stet geschriben
Ecclesiastici xvi° Du signaclu
du pist ein ny sigel der
gelechnus gots, Vo den
menschn stet geschriben
Gen i° Adymagem, alsach
de pild vnd glechnus go-
tes ist worden der mensch,
die vnuft haut, die les
ny
tellectu agentem das ist
ein wirchunde vsprunch
dauo pe sprecht Augustin
sup. ps.
Gots ist bezaichet vber
vns das liecht deins an
tlitz da sprecht die Glos
pey de antlitz erchennt
man ein ny spiegel der
vnuft wirt erchant got
vnd als mit de antlitz einer